

Steirische Schafnase

Herkunft: vermutlich Steiermark, Zufallssämling um das Jahr 1800

Frucht: mittelgroß, walzenförmig bis abgestumpft-kegelförmig

Schale: glatt, mattglänzend; Grundfarbe grünlich gelb, später hellgelb; Deckfarbe rot, kurz gestreift, punktiert und geflammt; zahlreiche, kleine weiße Schalenpunkte; merklicher Duft

Fruchtfleisch: weiß, mürbe, mäßig saftig; sortentypischer Geschmack

Baum: mittelstark bis stark wüchsig, Krone schlank und mittelgroß

Erziehungsform: Hoch- und Halbstamm

Standort: hohe Standortsansprüche, bevorzugt frische und gut versorgte Böden

Pflückreife: Mitte bis Ende September

Genussreife: September bis Jänner

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel

Bis endlich jemand meine
wahre Schönheit erkannt hat,
wurde ich Ochsenase
genannt.



Text & Foto © OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung; oikos@utanet.at